

Franckesche Stiftungen zu Halle

Definitiones Theologicae, Oder Theologische Beschreibungen der Christl. Glaubens-Articul

Freylinghausen, Johann Anastasius

Halle, 1767

VD18 12167533

Der XVII Artickel. Von Guten Wercken.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199246

54 Andern Theils XVII. Articul.

f) Röm. 3, 24 : 26. Wir werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade, durch die Erlösung, so durch Christum Jesum geschehen ist, welchen Gott hat vorgestellt zu einem Gnadenstuhl durch den Glauben in seinem Blut, damit er die Gerechtigkeit, die vor ihm gilt, darbiete, in dem, daß er Sünde vergiebt, welches bis anhero blieben war unter göttlicher Geduld. Auf daß er zu diesen Zeiten darböte die Gerechtigkeit, die vor ihm gilt, auf daß er allein gerecht sey, und gerecht mache den, der da ist des Glaubens an Jesu.

Der XVII Artickel.

Von

Guten Wercken.

Gute Wercke sind diejenigen Handlungen eines a) gläubigen, wiedergeborenen und gerechtfertigten Menschen, welche er aus denen in der Wiedergeburt erlangten Kräften, b) ohne Zwang und mit willigem Geiste innerlich und äußerlich nach den Geboten Gottes ausübet; c) nicht zwar die Seligkeit damit zu verdienen, sondern der durch den Glauben bereits erlangten Seligkeit sich d) würdiglich zu erweisen: obwohl solche guten Wercke von Gott aus lauter Gnaden mit e) zeitlicher und ewiger Belohnung angesehen werden.

a) Ephes. 1, 29. Wir sind sein Werk, geschaffen in Christo Jesu zu guten Wercken, zu welchen Gott uns zuvor bereitet hat, daß wir darinnen wandeln sollen.

Joh.

Joh. 15, 5. Wer in mir bleibet, und ich in ihm, der bringet viel Frucht: denn ohne mich könnet ihr nichts thun.

v. 16. Ich habe euch erwählet, und gesetzt, daß ihr hingehet und Frucht bringet, und eure Frucht bleibe.

Ps. 51, 4. Der freudige Geist enthalte mich.

b) Ps. 119, 56. 57. Das ist mein Schatz, daß ich deinen Befehl halte. Ich habe gesagt, Herr, das soll mein Erbe seyn, daß ich deine Wege halte.

Röm. 6, 17. Gott sey gedancket, daß ihr Knechte der Sünden gewesen seyd, aber nun gehorsam worden von Herzen dem Vorbilde der Lehre, welchem ihr ergeben seyd.

c) Luc. 17, 10. Wenn ihr alles gethan habt, was euch befohlen ist, so sprecht: wir sind unnütze Knechte, wir haben gethan, das wir zu thun schuldig waren.

d) Matth. 5, 16. Lasset euer Licht leuchten vor den Leuten, daß sie eure gute Werke sehen, und euren Vater im Himmel preisen.

e) Ps. 61, 6. Du belohnest die wohl, die deinen Namen fürchten.

Esa. 3, 10. Prediget von den Gerechten, daß sie es gut haben, denn sie werden die Frucht ihrer Werke essen.

Matth. 25, 34-36. Kommet her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbet das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt. Denn ich bin hungerig gewesen, und ihr habt mich gespeiset. Ich bin durstig gewesen, und ihr habt mich getränket. Ich bin ein Gast gewesen, und ihr habt mich beherberget. Ich bin nackt gewesen, und ihr habt mich bekleidet. Ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht. Ich bin gefangen gewesen, und ihr seyd zu mir kommen.